



DOW

Werk Stade

Zahlen | Daten | Fakten

Dow weltweit



~ 57 Mrd. US\$
UMSATZ



~ 37.800
BESCHÄFTIGTE



~ 104
STANDORTE



31
LÄNDER

Hauptsitz:
Midland, Michigan (USA)

Als Herbert H. Dow ‚The Dow Chemical Company‘ 1897 gründete, fragt er: „Wenn wir es nicht besser machen können – warum sollten wir es dann überhaupt machen?“.

So strebt das Unternehmen danach, das innovativste, kundenorientierteste, inklusivste und nachhaltigste Unternehmen mit Fo-

kus auf Materialwissenschaften zu werden. Dows Portfolio aus Kunststoffen, industriellen Zwischenprodukten, Beschichtungen und Silikonen bietet Kunden in wachstumsstarken Branchen wie Verpackung, Infrastruktur, Mobilität und Konsumgütern ein breites Spektrum an differenzierten, wissenschaftsbasierten Produkten und Lösungen.

Dow in Deutschland



~ 3,6 Mrd. US\$
UMSATZ



~ 3.6000
BESCHÄFTIGTE



Seit mehr als 60 Jahren ist Dow in der Produktion, in Forschung & Entwicklung sowie im Vertrieb in Deutschland tätig. Die erste Vertriebsniederlassung eröffnete im Jahr 1960 in Frankfurt am Main. Seitdem hat sich Deutschland für Dow zu einem der wichtigsten Produktionsstandorte und Absatzmärkte weltweit entwickelt.

Heute beschäftigt das Unternehmen rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktionsanlagen, Vertriebsniederlassungen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen an 13 deutschen Standorten.



Seit Baubeginn 1969 und der Produktionsaufnahme 1972 hat sich das Werk Stade zu einem der bedeutendsten und größten Industriebetriebe in Niedersachsen entwickelt. Über vier Milliarden Euro wurden bisher in den hochmodernen, integrierten Anlagenkomplex auf dem Bützflether Sand investiert. Bei Dow in Stade stellen rund 1.300 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eini-

ge hundert Angehörige von Vertragsfirmen jährlich in zehn Anlagen auf einer Fläche von etwa 550 Hektar rund vier Millionen Tonnen Grund- und Spezialchemikalien für den Eigenbedarf und für internationale Kunden her. Auch der Seehafen und die großen Steinsalzvorkommen in der Region tragen dazu bei, dass Stade ein strategisch wichtiger Standort der chemischen Industrie ist.



1972
PRODUKTIONS-AUFNAHME



~ 4 Mio. t
PRODUKTIONS-VOLUMEN



550 Hektar
FLÄCHE



~ 1.300
BESCHÄFTIGTE





Chlor

Zur Weiterverarbeitung
in den Produktionsanlagen



Natronlauge

Papierherstellung und
Wasseraufbereitung



Propylenglykol

Bremsflüssigkeit, Enteiserrflüssigkeit
und Körperpflege



Dowanol

Reinigungsmittel und
Lösemittel



Wasserstoff

Energieerzeugung



Propylenoxid

Rohstoff zur Weiterverarbeitung
für Polyurethane



MDI

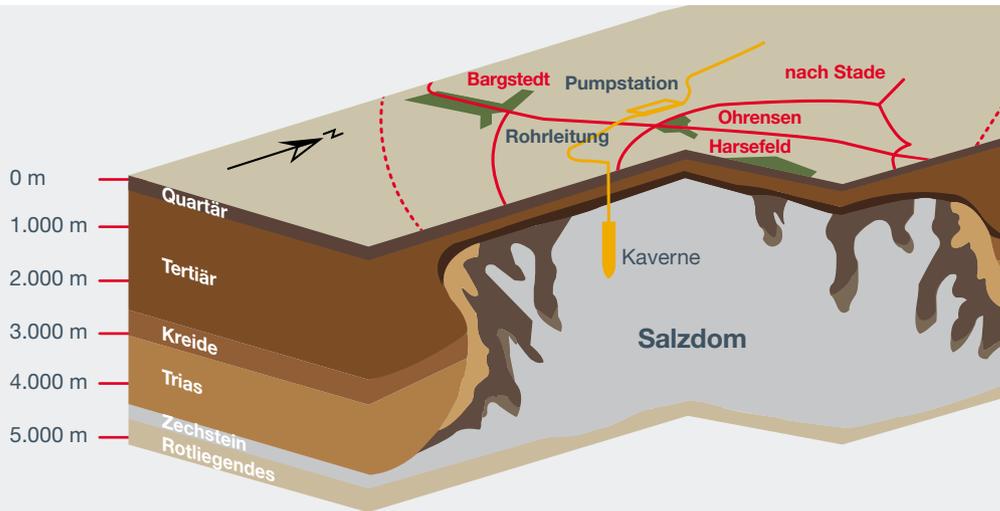
Sportschuhsolen, Polster
und Kühleisrandisolierung

Die Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage produziert Chlor, Natronlauge und Wasserstoff als wichtige Grundstoffe für zahlreiche weitere Produktionsstufen im gesamten Werk. So entstehen etwa Vorprodukte für Polyurethan. Dieses ist das Basismaterial für die Wärmedämmung von Heizungen oder Kühlaggregaten und wird für Sportschuhe sowie -kleidung oder in der Automobilindustrie als Hightech-Klebstoff oder für die Innenverkleidung von Autos verwendet.

Aussolungsbetrieb Ohrensen

Der Aussolungs- und Speicherbetrieb in Ohrensen ist Europas größtes Aussolungsbergwerk. Im Frühjahr 1970 begann die erste Ausbauphase der Kavernen zur Salzgewinnung. Das Verfahren: Wasser wird in die Kavernen und danach die gesättigte Salzsole über eine 27 Kilometer lange Pipeline ins Stader Werk gepumpt. Die Aussolung

erfolgt mittlerweile überwiegend mit wieder aufbereitetem Abwasser aus der Produktion, wodurch große Mengen Frischwasser aus Tiefbrunnen oder der Elbe eingespart werden. Salz ist der wichtigste Rohstoff für die Produktion im Werk Stade. Mittels Elektrolyse wird aus der Sole Chlor, Natronlauge und Wasserstoff gewonnen.

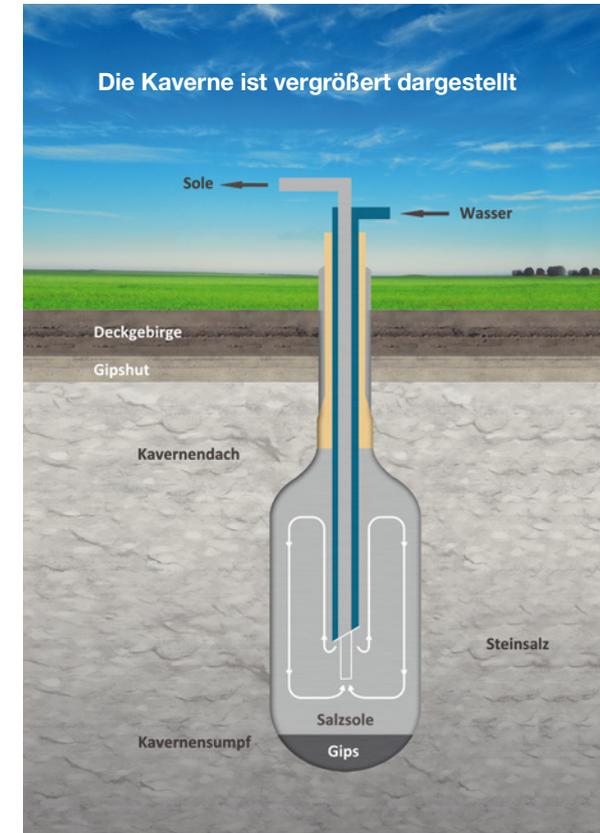


 **11** SALZGEWINNUNGS-KAVERNEN

 **max. 2 Kilometer** BOHRUNGSTIEFE

 **~ 3,6 Mio. t Steinsalz** JAHRESPRODUKTION

 **~ 5 Mio. Kubikmeter** VOLUMEN DER GRÖSSTEN KAVERNE





Unsere Erfolgsfaktoren

Langfristig kostengünstige Produktion durch gemeinsame Nutzung der hoch integrierten Infrastruktur und der Dienstleistungen im Werk Stade.

- Hervorragende Infrastruktur
- Umfangreiche Dienstleistungen
- Vorbildlicher Arbeits- und Umweltschutz
- Hochzuverlässige Energieversorgung

In Werknähe

- Tiefsee- und Binnenschiffhafen (Nordsee)
- Industriebahnhof, Containerterminal
- Kontraktoren Park (Instandhaltungs-Dienstleistungen)
- Internationale Expeditionen für Logistik und Gefahrguttransporte
- Autobahnanschluss: A7 über A26
- Internationale Flughäfen in Hamburg, Hannover und Bremen

Verfügbare Leistungen für Investoren

- Kooperation mit Dow als starkem globalen Partner
- Hochqualifiziertes Personal für den Betrieb und die Instandhaltung von chemischen Anlagen
- Technische Expertise für Planung, Engineering und Behördenmanagement
- Qualifizierte und spezialisierte Werksfeuerwehr und Sicherheitsmanagement
- Hochmoderne Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Kühl-, Nutz- und Trinkwasser
- Abwasserbehandlung und Sonderabfallverbrennung
- Logistikeinrichtungen für alle gängigen Transportmodi: Seehafen, Industriebahnhof für Stück- und Massengüter, LKW/Container
- Standorteigene Energieversorgung mit Inselbetriebsoption
- Gasspeicherkavernen
- Analytik
- Aus- und Weiterbildung
- Enge Kontakte zu lokalen, deutschen und internationalen Hochschulen
- Direkter Kontakt zur umliegenden Bevölkerung durch ständigen Austausch mit der lokalen Verwaltung, Bürgerberatergremium, Nachbarschaftszeitung



Terminal für verflüssigte Gase am Bützflether Sand

In direkter Nachbarschaft zu den Dow-Anlagen soll im Industriepark ab 2027 ein Zero-Emission-Terminal entstehen: der Hanseatic Energy Hub (HEH), an dem Dow auch als Partner beteiligt ist. Der Hub sichert die Versorgung Deutschlands mit Liquid-Natural-Gas und grünen Gasen und bereitet zugleich den Markthochlauf von Wasserstoff vor.

Die Basis hierfür bildet ein zukunftsflexibles Baukastensystem für die grüne Energiewende, das die vielfältigen Möglichkeiten der Energieregion Stade bestmöglich nutzt und zusammenführt.

In einer ersten Ausbaustufe soll ein Zero-Emission-Terminal für LNG, Bio-LNG und SNG (Synthetic Natural Gas, künstlich hergestelltes LNG) in Betrieb genommen werden. Die Kooperation zwischen Dow und HEH umfasst unter anderem die Nutzung der industriellen Abwärme am Dow-Standort für die emissionsfreie Rückwandlung des verflüssigten Gases in seinen gasförmigen Zustand.

Das landbasierte Terminal soll 2027 in Betrieb gehen und ist bereits auf die Versorgung mit Ammoniak vorbereitet. Planung und Umsetzung erfolgen so, dass der Markthochlauf von Wasserstoff modular begleitet

Terminal für verflüssigte Gase

werden kann. Ende 2023 wird Stade auch Standort einer der fünf von der Bundesregierung gecharterten Floating Storage and Regasification Units (FSRU). Neben der strategisch guten Lage und der vorhandenen Infrastruktur profitiert HEH künftig zudem vom umfassenden Know-how: Dow verfügt in Stade über mehr als 50 Jahre Erfahrung im Umgang mit verflüssigten Gasen und ist deutschlandweit führend bei der Gewinnung und Nutzung von Wasserstoff.

-  Emissionsfreies Terminal für LNG, Bio-LNG und SNG
-  Nutzung der industriellen Abwärme von Dow
-  Regasifizierungskapazität von 13,3 bcm/a
-  Ammoniak-ready ab 2027



Das Konzept für eine integrierte Energieerzeugung auf dem Stader Werksgelände ist ein Novum: Ein kombiniertes Gas-Kohle-Biomasse-Kraftwerk, das Wasserstoff als zusätzliche Energiequelle nutzt. Die neue Anlage versorgt die Produktion nicht nur mit Strom, sondern es wird zusätzlich ein Teil der Wärmeenergie in Form von Dampf in die Produktionsprozesse geleitet. Durch diese so genannte Kraft-Wärme-Kopplung erhöht sich der Wirkungsgrad des integrierten Kraftwerks auf bis zu 60 Prozent über das gesamte Jahr.

Der Einsatz von Gas verringert dabei den Kohleverbrauch um bis zu 30 Prozent. Die zusätzliche Nutzung von Wasserstoff, der als Nebenprodukt in der Chlorelektrolyse anfällt, reduziert die Kohlemenge um weitere bis zu 10 Prozent. Als erster Schritt des integrierten Konzepts nahmen 2011 zwei Reservedampfkessel für die Wärmeversorgung des Werkes ihren Betrieb auf. Im November 2013 wurde als zweiter Schritt ein hocheffizientes Gaskraftwerk mit einem Wir-

kungsgrad von 85 Prozent, einer elektrischen Leistung von 163 Megawatt und einer thermischen Leistung von 300 Megawatt Dampf eingeweiht.

 **~ 1.000 MW**
STROMERZEUGUNGSKAPAZITÄT

 **~ 300 MW (thermisch)**
DAMPFPRODUKTION

 **bis zu 60 %**
WIRKUNGSGRAD

 **bis zu 40 %**
CO₂-ERSPARNIS

Das Energiekonzept des Standortes Stade bietet zukunftsfähige Lösungen als Beitrag zur Energiewende in Deutschland.



**Erneuerbare
Energien**



**Flexible
Kraftwerke**



**Netz-
anschluss**



Kavernen



LNG-Terminal



**Energie-
speicherung**



**Wasser-
elektrolyse**



CO₂ Capture

Bringen wir den Wandel voran

Eine Lösung, die nicht nachhaltig ist, ist keine Lösung. Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um neue Materialien zu finden, die das Leben für alle verbessern.

Nachhaltigkeitsziele 2025

Bereits 1989 haben wir uns der weltweiten Initiative der chemischen Industrie für verantwortliches Handeln Responsible Care® angeschlossen. Seit 2005 setzen wir uns anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele, die jeweils für zehn Jahre gelten. Mit den Nachhaltigkeitszielen 2025 wollen wir die nachhaltige Entwicklung in sieben Handlungsfeldern vorantreiben und mit Innovationen die Lebensbedingungen von einer Milliarde Menschen positiv beeinflussen.



Die sieben Ziele sind:



Ein engagiertes Team für den Fortschritt schaffen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich auf der ganzen Welt mit Leidenschaft und Kompetenz für Menschen und Umwelt ein.



Bahnbrechende Innovationen schaffen

Wir schaffen mit nachhaltiger Chemie bahnbrechende Innovationen, die die Lebensbedingungen der Menschen verbessern.



Sichere Materialien für einen nachhaltigen Planeten

Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der alle Materialien, die wir auf den Markt bringen, nachhaltig für den Menschen und unsere Umwelt sind.



Konzeptioneller Vorreiter

Auf dem Weg einer nachhaltigen Zukunft für unseren Planeten und unsere Gesellschaft übernehmen wir eine führende Rolle. Wir liefern unseren Beitrag zu Konzepten, die politische Lösungsansätze, Wissenschaft, Technologie und Wertschöpfungsinnovationen beinhalten.



Kreislaufwirtschaft vorantreiben

Wir fördern die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, indem wir Lösungen entwickeln, mit denen „Abfall“ in neuen Produkten und Dienstleistungen genutzt wird.



Die Natur wertschätzen

Wir treffen Entscheidungen auf eine Weise, die den Wert der Natur berücksichtigt. So entstehen Projekte, die sowohl dem Unternehmen als auch den natürlichen Ökosystemen dienen.



Weltweit nachhaltig produzieren

Wir legen weltweit besonderen Wert auf sichere, ressourcen- und umweltschonende Produktion.



Dow versteht sich als „lernende Organisation“. Die Fähigkeit, schneller zu lernen als andere Unternehmen, wird als nachhaltiger Wettbewerbsvorteil angesehen. Das Vermitteln von Fertigkeiten, Spezial- und Allgemeinwissen und die damit verbundene Mitarbeiterförderung gehören deshalb bei Dow zu den Fundamenten der zukunftsorientierten Unternehmenspolitik. Dies beginnt in Stade mit der dualen Berufsausbildung zum Chemikanten, Chemielaboranten, Elektroniker für Auto-

matisierungstechnik, Elektrotechniker für Betriebstechnik sowie Industriemechaniker. Seit 1975 wurden über 1.200 Auszubildende erfolgreich bis zur Prüfung geführt – größtenteils mit überdurchschnittlichen Abschlüssen. Schüler und Studenten erhalten die Möglichkeit, durch Praktika einen intensiven Einblick in das Werk Stade zu gewinnen. Hochschulabsolventen finden hier einen interessanten Arbeitsplatz mit exzellenten Karrierechancen, wie sie nur ein internationaler Konzern bieten kann.

Wussten Sie, dass ...

Mitarbeiter aus 18 Nationen im Werk Stade arbeiten?

jährlich etwa 1.000 Gäste das Werk besuchen?

eine fast 390 Kilometer lange Ethylenpipeline das Werk Stade mit den Dow-Werken in Mitteldeutschland verbindet?

der Elbdeich an der Werksgränze eine Höhe von 8,5 Metern hat?

der Seehafen Stade mit einem Umschlag von mehr als 6,5 Millionen Tonnen der drittgrößte Seehafen in Niedersachsen ist?



Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Unternehmenskommunikation

Werk Stade

21677 Stade

Telefon: 04146 910

www.dowstade.de

Literature Form Number: 903-029-03 05/23

® ™ Marke von The Dow Chemical Company („Dow“) oder verbundenen Unternehmen